



BS-Beschluss öffentlich
B698-26/18

öffentlich: Ja

Drucksachen-Nr.: 06/1351

Erfassungsdatum: 07.02.2018

Beschlussdatum:
12.04.2018

Einbringer:

Dez. II, Amt 60

Beratungsgegenstand:

Beschluss über die Teilnahme am Horizon 2020 Projekt „Compete4SECAP“ und damit einhergehend die Teilnahme am European Energy Award Prozess

Beratungsfolge	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Verhandelt - beschlossen						
Senat	06.02.2018	5.20				
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	06.03.2018	8.8		9	5	1
Hauptausschuss	19.03.2018	5.11	auf TO der BS gesetzt	mehrheitlich	3	0
Bürgerschaft	12.04.2018	8.11		26	10	2



Birgit Socher
Präsidentin

Beschlusskontrolle:

Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Finanzhaushalt	Ja <input type="checkbox"/>	Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Teilnahme am European energy Award (eea) Prozess mit der Unterstützung durch das Horizon2020 Projekt „Compete4SECAP“ und verfolgt damit die Umsetzung der Maßnahmenvorschläge aus dem Masterplan 100% Klimaschutz.

Sachdarstellung/ Begründung

Sachverhalt:

Gegenstand ist die Teilnahme an einem EU-Projekt, dass es der Universitäts- und Hansestadt ermöglicht, am eea (european energy award) teilzunehmen. Einem anerkannten Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem zum Thema Energieeffizienz in Kommunen.

Die Teilnahme am eea ist ein Maßnahmenvorschlag im Masterplan 100% Klimaschutz. Hier ergibt sich die Möglichkeit, diesen Prozess kostenneutral zu starten und dieses System zu testen. Eine eventuelle Weiterführung steht uns frei.

Die finanzielle und personelle Belastung ist gering. Es ist Gründung eines Energieteams aus Mitarbeitern von 60.5 und 23 geplant, die bereits mit der Erhebung und der Verwaltung energetischer Informationen über Gebäude und Stadt betraut sind.

Hintergrund

In Europa gibt es unterschiedliche Systeme und Initiativen zur Entwicklung und Zertifizierung kommunaler Klimaschutzpolitiken – z.B. den Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie der Europäischen Kommission und den European Energy Award. Die Umsetzung der in diesem Rahmen erstellten Konzepte stellt für viele Kommunen eine große Herausforderung dar.

Projekthalt

Compete4SECAP unterstützt Kommunen bei der systematischen Entwicklung und Umsetzung ihrer Energie- und Klimaschutzpolitiken, durch:

- 1) Unterstützung der öffentlichen Verwaltung bei der Einführung/Anwendung eines Energie-/Qualitätsmanagementsystems (European Energy Award).

- 2) Durchführung eines Energiesparwettbewerbs zwischen drei öffentlichen Verwaltungsgebäuden pro Kommune. Ziel ist es, die Energieeffizienz am Arbeitsplatz zu steigern und durch Verhaltensänderungen und geringinvestive Maßnahmen einen Beitrag zur Reduktion des Energieverbrauchs zu realisieren. In der Verwaltung und in den teilnehmenden Gebäuden werden Energieteams gebildet, die aktiv das Thema Energieeffizienz voran bringen. Der Einsatz einer Energiemanagement-Software unterstützt bei der Erfassung und Auswertung von Energie- und Verbrauchsdaten in den Bereichen Gebäude, Straßenbeleuchtung, Mobilität.

- 3) Erstellung/Aktualisierung eines SECAP (Sustainable Energy and Climate Action Plan/Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz) im Rahmen der Initiative Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie der Europäischen Kommission.

Partnerländer: Deutschland, Frankreich, Italien, Kroatien, Lettland, Spanien, Ungarn, Zypern
Forschungs- und Kommunikationspartner: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und ICLEI Local Governments for Sustainability.

Zeitplanung

Laufzeit des gesamten Projektes: 36 Monate, Oktober 2017 bis September 2020.

- | | |
|--|----------------|
| - Aufbau von eea-Energieteams: | März 2018 |
| - Einführung des Energiemanagementsystems/eea: | Juli 2018 |
| - Auswahl drei öffentlicher Verwaltungsgebäude pro Stadt: | Oktober 2018 |
| - Bildung von Energiesparteamen in den teilnehmenden Gebäuden: | Dezember 2018 |
| - Start Energiesparwettbewerb, inkl. Training Energieteams: | Jan 2019 |
| - SECAP Erstellung: | Oktober 2019 |
| - Auswertung um Umsetzung von Maßnahmen: | September 2020 |

Vorteile für die teilnehmenden Kommunen auf einen Blick

- Kostenlose Einführung in das Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren European Energy Award durch einen akkreditierten eea-Berater/einer akkreditierten eea-Beraterin.
- Im Projektzeitraum stehen den teilnehmenden Kommunen alle Serviceleistungen und Instrumente des European Energy Awards zur Verfügung.

- Kostenlose Betreuung bei einem Energiesparwettbewerb in drei kommunalen Gebäuden, inklusive unterstützende Materialien (Energiespartipps, technische Hilfsmittel, Newsletter).
- Organisation von zwei Workshops für die Energieteams zum Thema Kampagnendurchführung und Nutzermotivation. Kostenlose Nutzung einer Energiemanagement-Software zur Erfassung und Kontrolle von Verbrauchswerten.
- Unterstützung bei der Erstellung/Aktualisierung eines Sustainable Energy Climate Action Plan (SE-CAP).
- Das Projekt sieht vor, dass neben dem Klimaschutz auch die Anpassung an den Klimawandel berücksichtigt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Kopplung der Maßnahme an das Forschungsprojekt Compete4SECAP werden die Kosten für die Stadt auf ein Minimum reduziert. Die Einführung in den eea Prozess ist somit für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald kostenneutral. Eine Kostenschätzung OHNE eine solche Kopplung ist dem Anhang zu entnehmen.

Anlagen:

Maßnahmenblatt eea-Zertifizierung aus Masterplan 100% Klimaschutz

Handlungsfeld:	Maßnahmen-Nummer	Maßnahmen-Typ:	Einführung der Maßnahme:	Dauer der Maßnahme
I	3	Organisation/ Management	Kurzfristig vor 2020 Mittelfristig 2020-2025 Langfristig ab 2026	dauerhaft
Maßnahmen – Titel Einführung European Energy Award (eea)				
Ziel und Strategie: Organisation und Strukturierung der Energiepolitik in der Stadt				
Ausgangslage: Die Stadt Greifswald ist noch kein eea-Mitglied.				
Beschreibung: Einführung des international eingesetzten Zertifizierungsverfahrens European Energy Award (eea) bis zur Auszeichnung und anschließende Fortführung darüber hinaus. Im Rahmen des eea werden folgende Handlungsfelder der Kommune einer Analyse und Bewertung unterzogen: <ul style="list-style-type: none"> - Kommunale Entwicklungsplanung, - Kommunale Einrichtungen, - Versorgung und Entsorgung, - Mobilität, - Interne Organisation, - Kommunikation und Kooperation. Der eea ist eine hervorragende Maßnahme zur Umsetzung der Maßnahmen, die im Rahmen eines Masterplankonzeptes entwickelt wurden. Ähnlich wie beim Klima-Bündnis sind beim eea der Erfahrungsaustausch und der Benchmark mit anderen Kommunen wichtige Aspekte. Durch die standardisierte Umsetzungskontrolle in den kommunalen Handlungsfeldern gewinnt die nachhaltige Klimapolitik lokal und regional an Bedeutung: <ul style="list-style-type: none"> - Positive Wirkung in der Öffentlichkeit, weicher Standortfaktor, - Verwaltungshandeln im Sektor Energie steht auf dem Prüfstand, - Controlling durch Re-Audit ermöglicht externe Prüfung Der eea trägt langfristig zur Motivation von Akteuren und zur Bekanntmachung des Themas bei und unterstützt somit indirekt die CO ₂ -Minderungspotenziale anderer Maßnahmen.				
Initiator: Stadtverwaltung und Bürgerschaft				
Akteure: Stadtverwaltung: Masterplanmanager, Klimaschutzmanager, Stadtplanung, Verkehrsplanung, Gebäudemanagement, Kämmerei; Stadtwerke, Fachxperten, WGG, WVG, Universität, Klinikum, Abwasserbetrieb				
Zielgruppe: Stadtverwaltung: Fachämter, Gebäudemanagement; Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen				
Handlungsschritte und Zeitplan: <ul style="list-style-type: none"> - Entscheidung zur Teilnahme am eea (Beschluss Bürgerschaft) - Aufstellung eines Energieteams - Durchführung Managementzyklus: Aufnahme Ist-Stand, Bewertung, Arbeitsprogramm, Umsetzung von Maßnahmen, Internes Audit - Externes Audit, Zertifizierung 				
Erfolgsindikatoren/Meilensteine: <ul style="list-style-type: none"> - Erstbewertung eea - Erfolgreiche Zertifizierung 2019 - jährliche Steigerung des Benchmark 				
Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten: ca. 40.000 € (netto) für vier Jahre				
Finanzierungsansatz: Die Hansestadt Greifswald eine Absichtserklärung zur Teilnahme an einem EU-Projekt abgeben, in dessen Rahmen die Einführung des eea gefördert werden könnte.				
Energie- und Treibhausgas einsparung: Keine direkten Einsparungen, wirkt jedoch auf alle Sektoren				
Welche Endenergieeinsparungen (MWh/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (soweit möglich quantitativ, sonst semiquantitativ) keine direkten Einsparungen			Welche THG-Einsparungen (t/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (soweit möglich quantitativ, sonst semiquantitativ) keine direkten Einsparungen	
Wertschöpfung:				
Flankierende Maßnahmen: G 1				
Hinweise:				